

**E-Mail von** Jocelyne Lopez  
**An** Bettina Wurche – Scilogs-Bloggerin  
**Betr.:** meine gelöschten Kommentare in Ihrem Scilogs-Blogbeitrag  
„COP28 in Dubai – Zwischenstand“  
**Datum:** 01.01.2024

Hallo Frau Wurche,

es gehört zur seriösen populärwissenschaftlichen Blog-Kommunikation zu informieren, warum Kommentaren gelöscht wurden - es muss nachvollziehbar begründet werden, denn es ist ein gravierender Eingriff in der freien interaktiven Kommunikation. Das gilt natürlich auch für eine Sperrung.

Sie haben kleinheimlich und ohne jegliche Kommunikation zwei Kommentaren von mir gelöscht und mich anschließend stillschweigend gesperrt.

Es handelt sich um folgende 2 Kommentaren:

**1. Gelöschter Beitrag vom 30.12.2023:** (worauf ein Kommentator vor der Löschung bereits eingegangen war):

*Noch eine letzte Replik zu Ihrer letzten Abkanzlung in Ihrem neuen heutigen Beitrag an mich, sozusagen als Antwortrecht.*

**Zitat Bettina Wurche:**

*Eine angebliche Meldung (Quelle?) aus dem Zusammenhang reißen (Unis seien "Nutten") und damit eine steile Behauptung generalisieren: Die Diskreditierung aller Universitäten.*

**Zitat Jocelyne Lopez:**

*Ich habe mir den Namen dieses Universitätsprofessors nicht gemerkt, ich habe ihn nur aus der Erinnerung zitiert, es war vielleicht vor 2-3 Jahren, und ich glaube mich zu erinnern, dass es in einem TV-Interview war (natürlich nicht von den öffentlich-rechtlichen Sendern). Das ist auch nicht so wichtig, den Namen und die genaue Quelle hier zu zitieren, um die Hintergründen dieser Meinungsäußerung zu nachvollziehen. Dieser Universitätsprofessor hat nämlich mit einem scharfen Ausdruck nur die Gegebenheiten beschrieben, wovon jeder schon gehört hat, der sich mit der Wissenschaft oder Populärwissenschaft beschäftigt:*

*Universitäten sind für die Forschung sehr abhängig von Drittfinanzierungen. Sie müssen also auch Aufträge aus der Marktwirtschaft annehmen, sprich von wirtschaftlichen Lobbys, da sie ja meistens diejenigen sind, die so viel Geld haben und solche Forschungsstudien finanzieren können. Natürlich dürfen die Forschungsergebnisse nicht für die Interessen der auftragsgebenden Lobby ungünstig auffallen. Die Universitäten sind dadurch nicht frei, eine objektive und ergebnisoffene Forschung zu betreiben.*

*Dasselbe gilt wohl für den internen, steuerfinanzierten universitären Forschungsbetrieb: Da der Staat offiziell und massiv auf einen menschengemachten*

*Klimawechsel gesetzt hat, ist es nicht sehr sinnvoll für Universitäten, andere Modellen zu präsentieren.*

*Die universitäre Forschung ist also heutzutage aus anderen Gründen als die reine Suche nach der wissenschaftlichen Wahrheit steuerbar, wenn es um Thematiken geht, die politisch und wirtschaftlich schwer belastet sind.*

## **2. Gelöschter Beitrag vom 01.01.2024 (der möglicherweise von dem angesprochenen Kommentator noch nicht gelesen wurde):**

### **Zitat Jocelyne Lopez:**

Zum Beispiel als allgemeine Quellen-Angabe aus den Medien, dass es innerhalb der Wissenschaftsgemeinde sehr wohl ein Dissens über die Ursachen und Wirkungen des Klimawandels besteht (was der Tenor meiner Kommentaren war), sei die Deklaration angeführt, die im September 2023 an die UN von zahlreichen Wissenschaftlern, einschließlich hochrangigen (darunter zwei Nobelpreisträgern) eingereicht wurde „**World Climate Declaration - There is no climate emergency**“  
<https://clintel.org/wp-content/uploads/2022/10/WCD-version-100122.pdf>

### **Zitat Frankfurter:**

Diese “Deklaration” wurde initiiert vom Nobelpreisträger Ivar Giaever, der nicht für Leistungen in der Klimawissenschaft ausgezeichnet wurde. Von dieser hat er nämlich keine Ahnung. Er bekennt sogar selber, sich für Klima nicht besonders zu interessieren und nur einen oder einen halben Tag gegoogelt zu haben.

Und sowas wird dann als “Dissenz in der Wissenschaft” bezeichnet.

### **Zitat Jocelyne Lopez:**

Unabhängig von der wissenschaftlichen Qualifikation und den Interessen des Wissenschaftlers, der diese Deklaration initiiert hat, bleibt natürlich unberührt, dass sie die Forschungsergebnissen von ca. 1600 Wissenschaftlern vorstellt, die zu anderen Klima-Modellen kommen als die alarmistischen Modellen, die von der Politik und den Medien unterstützt und massiv „beworben“ werden (wir stehen kurz vor einer unwiederkehrbaren Katastrophe), auch wenn Sie persönlich davor die Augen verschließen wollen. Diese Quelle ist auch geeignet, die Haltung von Sultan Ahmed Al Jaber zu nachvollziehen, die in diesem Blog zur Diskussion gestellt wurde. Diese Quelle ist also durchaus geeignet zu belegen, dass ein Dissens in der Wissenschaftsgemeinde besteht, auch wenn Sie persönlich die Augen davor verschließen wollen.

Ich möchte Sie bitten

1. gezielt zu begründen, warum Sie diese beiden Kommentare gelöscht haben, die sachlich, argumentativ und ohne jegliche Verstoß gegen die Netiquette waren
2. gezielt zu begründen, was Sie veranlasst hat, mich von dieser Blog-Diskussion stillschweigend zu sperren.

Vielen Dank und viele Grüße  
Jocelyne Lopez